

Hell : images extraites de la vidéo "Hell", 1998

Autor(en): **Huber, Laurence**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 1: **100 Jahre Schweizer Kunst**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-624434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HELL

Images extraites de la vidéo «Hell», 1998

Laurence Huber est née à Lausanne en 1967;
elle vit et travaille à Genève

1999

Torstrasse 22, Berlin

Centre pour l'Image Contemporaine,

Another Swiss Panorama, Geneva

FCDAV collection, Human Rights, Palais Wilson, Geneva

Musée Jurassien des Arts, Images doubles, Moutier

1998

Klinik, Morphing systems, Zürich

Liste 98, Centre Genevois de Gravure Contemporaine, One

Steps Backwards, Basel

Centre Culturel Suisse, Dogdays are over (vidéothèque),

Paris

Video-lounge, Frankfurt

1997

Centre Genevois de Gravure Contemporaine,

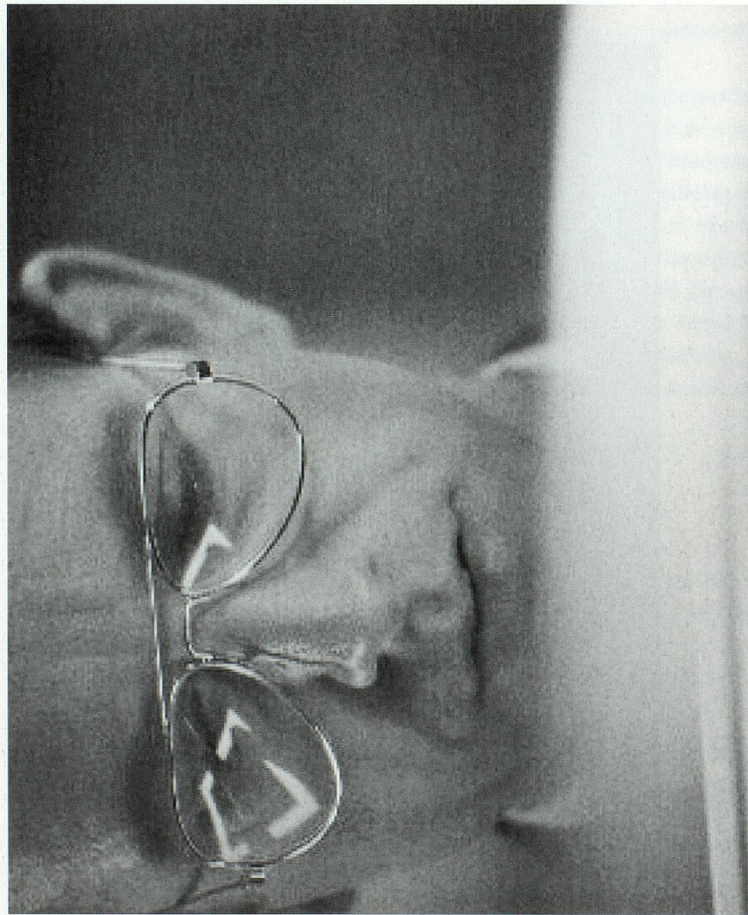
Eté 97, Geneva

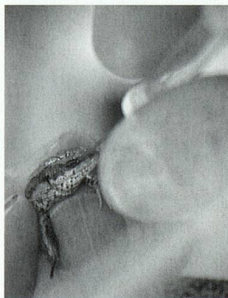
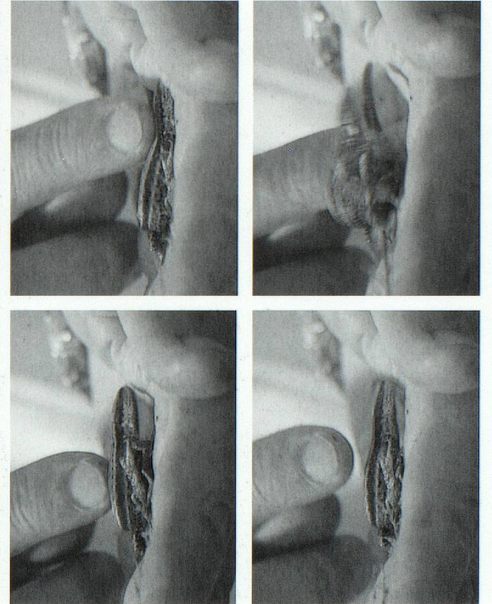
Akademie Schloss Solitude, Bäume, Stuttgart

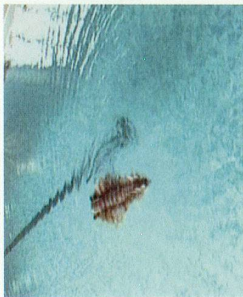
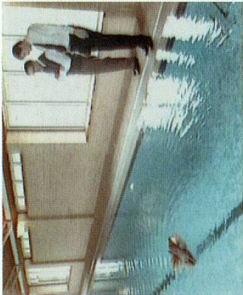
Espacio vacio, Muestra 2, Bogotá

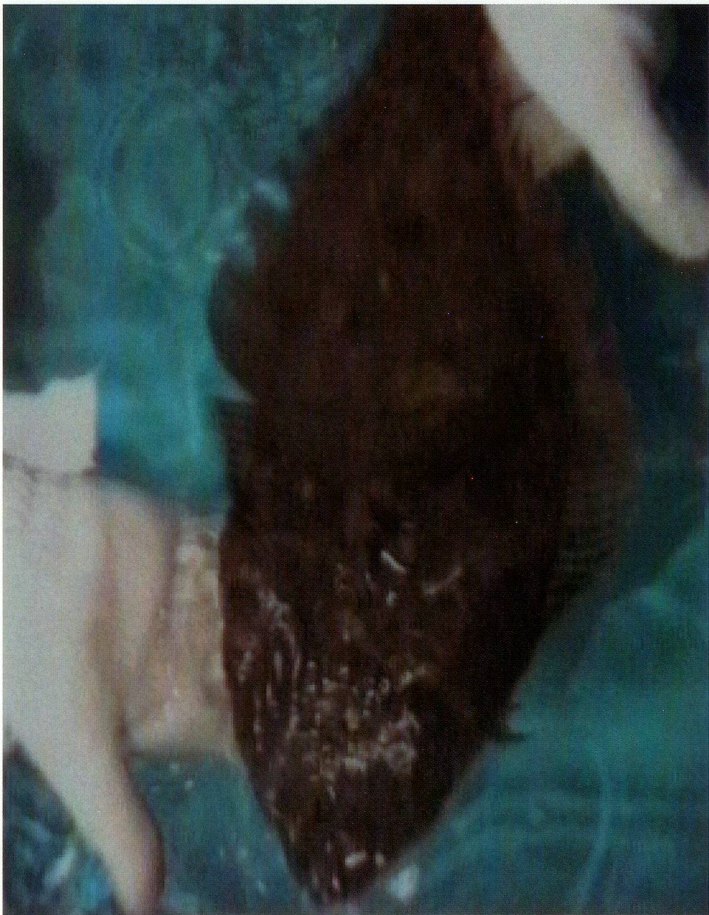
1996

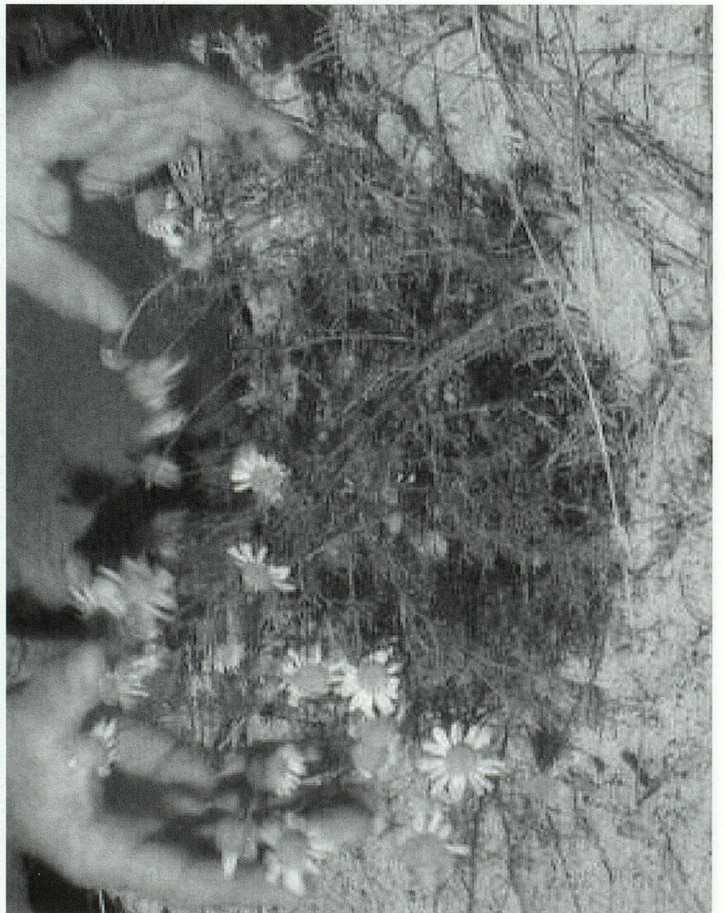
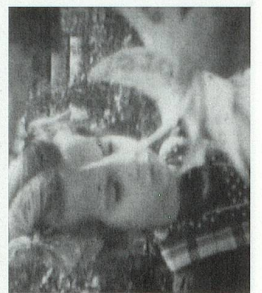












Portrait of an artist in Swiss tomato

by Martin Beck

It is a small, unassuming, almost invisible object, a tiny, round, red tomato, that has become the central focus of a new exhibition at the Kunsthaus Zürich. The artist, a Swiss tomato, has spent the last few years of his life meticulously documenting the growth and ripening of this humble vegetable. The exhibition, titled 'Portrait of an artist in Swiss tomato', is a testament to the artist's dedication and attention to detail. It is a work of art that is both simple and profound, a portrait of a man who has found his true calling in the most unlikely of places.

